



27.05.2021

BV Katharina Krammer
KO Patrick Horn
BR Christoph Huber
BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien mögen ausreichend große und geeignete Flächen innerhalb der Grenzen des 11. Bezirks zur Verfügung stellen (bspw. durch Anschaffung neuer oder Umwidmung bestehender Flächen), die ausschließlich für die Ersatzaufforstung der geplanten Rodung (BV 11 – A 197426/21) im Ausmaß von 5.000 m² Waldboden in der 2. Molostraße und im Hinblick auf Ersatzaufforstungen zukünftiger Rodungen auf der Fläche des 11. Bezirks herangezogen werden dürfen.

Begründung:

Ein im Simmeringer Bezirksteil Albern gelegenes und dicht bewaldetes Waldstück im Ausmaß von über 5.000 m² soll in Kürze gerodet werden. Das von der Magistratsabteilung 58 bewilligte Rodungsansuchen, das auch mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP den Simmeringer Umweltausschuss passierte, enthält u.a. die Auflage zur Ersatzaufforstung gem. § 18 Forstgesetz. Damit sollen die Funktionen des Waldes erhalten bleiben. Dabei handelt es sich u.a. um die Wohlfahrtsfunktion, die den Ausgleich des Klimas und des Wasserhaushaltes sowie die Reinigungs- und Filterwirkung der Luft erfüllt oder die Erholungsfunktion für die im kleinregionalen Umfeld lebende Bevölkerung. Beide Funktionen werden im Übrigen im forstfachlichen Rodungsgutachten über das gegenständliche Waldstück als „hoch“ und „im besonderen öffentlichen Interesse“ gelegen, kategorisiert.

Aber genau von diesen besonders wichtigen Funktionen des Waldes wird die Simmeringer Bevölkerung schon bald nicht mehr profitieren können. Die zuständige MA stellte dem Antragsteller des Rodungsansuchen ausgerechnet eine Fläche im 23. Bezirk zur Verfügung, auf der die Ersatzaufforstung erfolgen soll.